Sokratisches Gespräch

Beschreibung:

Wenn die Menschen im alten Griechenland über einen Begriff philosophiert und nachgedacht haben, stellten sie sich gegenseitig Fragen, um so zu einer möglichst genauen Begriffsdefinition zu kommen.

Diese Methode wird gehend durch das Klassenzimmer oder auf dem Korridor in Zweiergruppen durchgeführt. Ein Kind fragt, das andere antwortet. Die Fragen bauen immer auf den Antworten auf, siehe Beispiel. Nach drei Minuten können die Rollen getauscht werden. Wichtig zu beachten ist, dass nur Ergänzungsfragen und keine Entscheidungsfragen gestellt werden, ansonsten ist „das Spiel" vorbei. Als Abschluss der Methode kann entweder ein großes gemeinsames Plakat oder eine Heftseite gestaltet werden, um die Gedanken festzuhalten. Es kann nun eine Erarbeitungsphase (z.B. Geschichte, Text etc.) folgen.

Arbeitsauftrag:

ARMUT/ARM SEIN – eine der häufigsten Ursachen warum sich Kinder Rebellengruppen anschließen, die ihnen ein besseres Leben versprechen. In diesem Sokratischen Gespräch möchten wir genauer auf die Bedeutung des Begriffes hinsehen. Falls euch dieser Begriff zu schwer ist, könnt ihr es auch mit anderen versuchen:

- SICHERHEIT
- VERTRAUEN
- ZUGEHÖRIGKEIT
- EINSAMKEIT
- FREUNDSCHAFT

DIE ERSTEN FRAGEN ZUM THEMA „ARMUT" KÖNNTEN SEIN:

„Was verbindest du mit Armut?"

„Einen Bettler"

„Woran erkennst du einen Bettler?"

„dass er auf der Straße sitzt."

„Wie denkst du, ist er auf die Straße gekommen?"

„Ist von zu Hause weg, hat keine Familie."

„Wie glaubst du fühlt sich jemand, der keine Familie hat?"

„Einsam"